

ANFRAGE von Monika Wicki (SP, Zürich), Judith Stofer (AL, Zürich) und Tobias Mani (EVP, Wädenswil)

Betreffend Hebammengeleitete Geburtshilfe in Spitälern – Stand der Umsetzung

Das Postulat KR-Nr. 91/2015 führte zur Stärkung der hebammengeleiteten Geburtshilfe (HGGH) im Kanton Zürich. Durch die Schaffung des neuen Leistungsauftrages «Hebammengeleitete Geburtshilfe am/im Spital» wurde die Errichtung von Geburtshäusern im engen Spitalumfeld z.B. auf dem Spitalareal, unterstützt. Zudem sollte bereits bestehenden Modellen der HGGH in Geburtskliniken Rechnung getragen werden. HGGH ermöglicht, anamnestisch gesunden Frauen mit einer physiologischen Schwangerschaft ausschliesslich von Hebammen über den ganzen Betreuungsbogen, einschliesslich der Geburt, im Spital betreut zu sein. Eine hohe Qualität, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit sind zentrale Kriterien der Angebotsplanung der Gesundheitsdirektion. Zur optimalen Steuerung ist es naheliegend, diese zentralen Kriterien auch bei der Einführung der neuen Leistungsgruppe zu überprüfen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. An welche Spitäler wurde der Leistungsauftrag hebammengeleitete Geburtshilfe am/im Spital vergeben?
2. Welche Konzepte haben die Spitäler umgesetzt? Wurden neue Geburtshäuser gegründet?
3. Wann haben die Spitäler oder Geburtshäuser mit dem Umsetzen des Leistungsauftrags begonnen? Bitte genaues Datum pro Spital und Geburtshaus.
4. Wie viele Geburten wurden im Kanton Zürich 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024 gezählt? Wie viele waren davon hebammengeleitet? Falls Interventionen notwendig waren, welche wurden dabei vorgenommen? Bitte aufgelistet nach Spital und Geburtshaus. Welche Interventionen führten zu einer Überführung in eine ärztlich geleitete Geburt und wie viele Geburten wurden in diesem Setting beendet?
5. Wie viele Frauen haben sich in denselben Jahren für eine hebammengeleitete Geburt angemeldet, wie viele haben mit einer hebammengeleiteten Geburt begonnen und wie viele konnten eine hebammengeleitete Geburt auch abschliessen? Wiederum pro Jahr und pro Spital und Geburtshaus.
6. Wie sind die Outcome-Parameter von Mutter und Kind der hebammengeleiteten und der ärztlich geleiteten Geburt? Länge der Geburtsperioden, in welcher Position hat die Frau geboren (aufrecht, habsitzend, auf dem Rücken liegend, in der Gebärranne, auf dem Gebärrhocker), Zeitpunkt Eröffnung Fruchtblase (natürlich/künstlich), Dammverletzungen, Versorgung der Verletzung, Länge der Aufenthaltsdauer im Wochenbett der Frauen, Zufriedenheit der Frauen und Kosten der Geburt bzw. des Wochenbetts. Bitte nach Jahr und Spital/Geburtshaus sowie der Gruppen hebammen- und ärztlich geleitete differenziert aufgelistet.
7. Welche verbindlichen Qualitätskriterien für hebammengeleitete Geburtshilfe sind den Spitälern und Geburtshäusern vorgegeben?

Monika Wicki
Judith Stofer
Tobias Mani